

Erscheint täglich  
früh 6<sup>o</sup>, Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johannstraße 8.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Montags 10—12 Uhr.  
Mittwochs 5—6 Uhr.  
Für die Städte empfohlen: Ausgaben nach 10  
in Redaktion nicht entgegennommen.

Ausgabe der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten **Zeitung** am  
Sontagen bis 3 Uhr Nachmittags,  
am Sonn- und Montag abends nach 10  
in Redaktion nicht entgegennommen.

In den Filialen für Zus.-Ausgabe:  
Otto Blehm, Universitätsstraße 1.  
Vonis Löwe, Katharinenstr. 23, v.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 8. October 1885.

Mitgli-Ausgabe 19,250.

Abonnementpreis vierlich. 4<sup>1/2</sup> Mth.  
incl. Bringericht 5 Mth. durch die Post  
bezogen 6 Mth. jede einzelne Nummer 20 P.  
Telegraphisch 10 P.

Gebühr für Extrablöcke  
(im Tageblatt-Normat erhöht)  
ohne Belehrung 20 P.  
mit Belehrung 30 P.

Extrakte eingeladen. Bettigste 20 P.  
Gesamtheit Scheck bestellt. Verantwortlichkeit  
der Herausgeber ist auf die Ausgabe 20 P.  
Zulieferer hat kein an die Expedition zu  
leisten. — Rechts wird nicht gegründet.  
Satzung präzisierend oder durch Satzung  
nachgestellt.

79. Jahrgang.

Nr. 281.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung,

die Bezahlung der Immobilien-Brandversicherung  
beiträgt betrifft.

Für den zweiten diesjährigen auf  
den 1. October.

allen Gebettern ist bei der Gebäudeversicherungs-  
abteilung und bei der Feuerpolizei Versicherung je Ein-  
Pfennig von der Beitragseinheit zu entrichten.  
Es werden deshalb alle bürgerlichen Haushalte resp. deren  
Stellvertreter aufgefordert, ihre Beitragsspitzen binnen  
8 Tagen von dem Termine ab geschent, an unsere Stadt-  
Steuer-Kasse bei Verminderung der sonst einstretenden  
Brandversicherungsabgaben.

Leipzig, am 7. October 1885.

### Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rath.

### Bekanntmachung.

Wie bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß vor  
der Straße von der Parthenis bis Poststraße, zwischen dem  
Staatsgymnasium und den katholischen Schulen, die Bezeichnung  
Neupreße Poststraße

gegeben haben.

Leipzig, am 1. October 1885.

### Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gremmuth, Eh.

### Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch öffentlich bekannt,  
1) daß in Leipzig wohnhaften Knaben, welche Ostern  
1884 und Ostern 1885 aus einer der bürgerlichen Volksschulen  
entlassen worden, oder von einer höheren Schule  
abgegangen sind, ohne im letzten Halle das 15. Lebens-  
jahr vollendet und die Classe erreicht zu haben, welche  
diesem Alter nach dem Plan der Schule entspricht, zu  
dem Schule der Fortbildungsschule für Knaben  
verpflichtet sind;

2) daß die Anmeldung derselben, wenn sie im Besitz des  
I. Fortbildungsschule wohnhaft sind, bei Herrn Director  
Wolffmann, derselbe sie sich aber im Besitz des II. Fort-  
bildungsschule aufzuholen, bei Herrn Director Dr. Stoerl  
zu erfolgen hat;

3) daß auch diejenigen Knaben anmelden sind,  
welche aus irgend einem Grunde von dem  
Besitz der städtischen Fortbildungsschule  
entbunden zu sein glauben;

4) daß hier einzehende Knaben, welche Ostern 1883, 1884  
und 1885 aus einer außwärtigen Volksschule entlassen  
worden sind, ebenfalls von Besitz der Fortbildungsschule  
aus verpflichtet und fortsetzt, spätestens aber binnen  
drei Tagen nach dem Eintritte, bei dem Director  
der Fortbildungsschule ihres Bezirks anzumelden;

5) daß Eltern, Lehrerinnen, Dienstbertheiten und Arbeit-  
geber der Verminderung einer Geldstrafe bis zu 30.— die  
im Falle der Nichterfüllung in Post ungewollt in  
die schulschlichtigen Knaben zu dieser Anmel-  
dung anzuhalten oder letztere selbst vorzu-  
nehmen haben.

Leipzig, am 1. October 1885.

### Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Behaert.

### Bekanntmachung,

das Au- und Abfahren der Wagen am  
neuen Gewandhaus betreut.

Mit Rücksicht darauf, daß die Auskunftserhaltung der Straßen  
in der Umgebung des neuen Gewandhauses, namentlich  
bejenige des unteren Theiles der Albertstraße zur Zeit noch  
nicht besteht ist, macht sich für die **Dame** dieser  
Pflasterarbeiten und insbesondere für das am 8. d. Mo.  
stattfindende erste Konzert der Winterfeste eine heilige  
Abänderung der in unsere Bekanntmachung vom 4. December  
1884 vorgebrachten Abordnung nötig und wird daher  
die gebrauchte Zeitdauer folgendermaßen bestimmt:

1) die nach der südlichen, an der Mozartstraße ge-  
legenen Auffahrt des Gebäudes fahrenden Wagen haben ihren  
Hauptaufhalt durch die Albertstraße vor der Aufführung der  
Winterfeste und der Mozartstraße und durch die  
Kampe-Strasse und über die Albertstraße, den Rückweg  
über nach dieselben Straßen oder weiter hinaus nach der  
Großstraße zu der nehmen;

2) die nach der nördlichen an der Beethovenstraße ge-  
legenen Auffahrt des Gebäudes fahrenden Wagen dagegen  
haben sämmtlich zu der Mozartstraße aus auf der  
rechten Seite der Beethovenstraße hinaufzufahren,  
von hinten in die gefestigte Auffahrt einzufahren und  
nach Abfahrt der Fahrgäste auf der Beethovenstraße  
nach weiteren auf der rechten Seite hinauf, zurück nach  
der Mozartstraße zu fahren.

Die übrigen beweisen es bei den bisherigen Vortheilten.

Leipzig, am 5. October 1885.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Breitscheider.

### Fernsprechung-Verbindung mit anderen Städten.

Für eine Fernsprech-Verbindung mit Berlin sind bis jetzt gegen  
60 Anmeldungen eingegangen. Nach Vorlegung derselben hat der demokratische  
Bericht an das Reichs-Post-Departement erfuhr, daß demokratisch ent-  
sprechend hat dieselbe was um eine Verkürzung darüber erfuhr,  
ob für eine Fernsprechverbindung mit Chemnitz, falls in dieselbe  
die Städte Merseburg, Blankenau, Grimmaischen, Werben und  
Lützen sowie nach Weissenfels einzuschließen würden, auf  
eine ergänzte Beurteilung seitens der Handelsministerien und  
Bürobüro zu rechnen wäre. Die Behörde für die ehemalige Be-  
urteilung würde vermutlich zunächst 1. 8. bereitstellen. Die gleichen  
Behörden, welche an einer solchen Verbindung Interesse haben, werden  
daher erfuhr, daß demokratisch verhandeln.

Die zum 10. bis 12.

eine ähnliche Bedeutung an unserer Kurve, Neumarkt 28, I., ge-  
langen zu lassen.

Leipzig, den 2. October 1885.

### Die Handelskammer.

Dr. Wachsmuth, Vor. Dr. Geistel, S.

### Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Krankenunterstützungszölle findet  
nicht mehr wie bisher bei Ostfrankreich I.—VI. Freitag  
und XIII.—XVIII. Montags, sondern von jetzt ab für alle  
Ostfrankencäste und die Gewindesandversicherung  
zur Sonnabends statt.

Das Krankenversicherungsamt einschließlich der Meldestelle  
befindet sich Weißnacht 30, 1. Stock, das Bureau des Ver-  
bands der Ostfrankencäste Weißnacht 32, 1. Stock.

Leipzig, am 7. October 1885.

### Krankenversicherungsaamt der Stadt Leipzig.

Winter.

### Der Verband der Ostfrankencäste zu Leipzig und Umgegend.

Albert Brochhaus, presl. Verfasser.

In Gemäßheit des § 1 der Anordnung für die Aus-  
führung der Wahrheitsprüfung und Wasseranlagen in Prä-  
grundhöfen vom 1. Juli 1880 machen wir hierdurch be-  
kannt, daß der Klempner Herr Max Hönel, Eisenstraße  
Nr. 35, zur Übernahme solcher Arbeiten bei uns sich ange-  
meldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorausset-  
zungen nachweisen hat.

Leipzig, den 3. October 1885.

### Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wolfram.

### Auction.

Wochen Montag, den 12. October 1885.

am Vormittag 9 Uhr an  
allen in der Steuerburg auskunftsreiche Nähe, Teile, Börsen,  
Postweg und Bergl., sowie verschwiegene alte Weale, Glas und  
Haber an den Wohltheitern verkaufen werden.

Leipzig, am 6. October 1885.

### Königliche Garnison-Verwaltung.

Oeffentliche Handelslehranstalt.  
Anmeldungen zum Einstieg in die Lehrtagsabtheilung  
werden von Dienstag, den 6. bis Donnerstag, den 8. October  
von 11—12 Uhr vorliegen, eingegangen.

Aufnahmeprüfung Freitag, den 9. October ab 7 Uhr.

Carl Wolfram, Director.

Leipzig, den 3. October 1885.

Carl Wolfram, Director.

Leipzig, den 3. October 1885.